



1

2

3 Antrag zum Landesausschuss der Jungen Union Berlin

4 „Kombinierte Grüne Welle und sinnvolles Tempolimit auf der B1“

5 Wir fordern die Einrichtung einer kombinierten Grünen Welle und eines sinnvollen Tempolimits auf  
6 der B1.

7 Begründung

8 Eine der Hauptschlagadern des Verkehrs in unserem Bezirk und in unserer Stadt ist die Bundesstraße  
9 1. Die ehemalige Reichsstraße 1 hat zwar ihren Zweck als Verbindung zwischen Aachen und  
10 Königsberg (Kaliningrad) eingestellt, dennoch spielt sie für den städtischen Verkehr eine  
11 entscheidende Rolle. Von Potsdam aus kommend verbindet sie Steglitz-Zehlendorf über den  
12 Schöneberger Norden mit den Zentren am Potsdamer Platz und Alexanderplatz bis zu den  
13 Ausfallstraßen in Ost-Berlin. Damit quert sie Berlin von Südwest bis Nordost und ist eine der meist  
14 befahrensten Straßen Berlins.

15

16 Zuletzt musste diese Verkehrsverbindung unter der ideologischen Verkehrspolitik des Rot-Rot-  
17 Grünen Senats leiden, der in einem fehlgeleiteten Versuch den Schadstoffausstoß an dieser Straße zu  
18 reduzieren, die wichtigen Teilstücke der B1, die Hauptstraße in Schöneberg und Potsdamer und  
19 Leipziger Straße in Mitte, die maximal erlaubte Geschwindigkeit auf 30Km/h reduzierte. Der Gedanke  
20 hinter dieser Maßnahme war so den Verkehrsfluss zu verbessern und die besonders  
21 schadstoffzeugenden Staus zur Berufsverkehrszeit zu verhindern. Diese Maßnahme läuft aber ins  
22 Leere, denn Stau verhindert man nicht durch eine Verlangsamung des Verkehrs.

23

24 So stehen tagsüber PKWs rund um den Potsdamer Platz im Stau - ganz egal ob Tempo 30 oder Tempo  
25 50, jedoch werden neben den Hauptverkehrszeiten auch sämtliche anderen Fahrzeuge auf Tempo 30  
26 herunter gebremst, obwohl die Verkehrslage anderes zuließe. Bedenkt man, dass viele Motoren auf  
27 eine Geschwindigkeit von 50Km/h ausgelegt sind und bei dieser einen optimierten Verbrauch und  
28 Schadstoffausstoß haben, so bleibt von der Tempo 30 Maßnahme des Senats nichts weiter übrig als  
29 das was sie ist: eine unnötige Drangsalierung der Autofahrer.

30

31 Dabei gäbe es tatsächlich sinnvolle Lösungen den Verkehr auf der B1 zu verflüssigen - ganz ohne eine  
32 ideologisch getriebene Politik gegen den motorisierten Individualverkehr zu betreiben. Eine  
33 koordinierte und moderne Ampelschaltung könnte hier Wunder wirken.

34

35 Modernste Systeme von sogenannten “kombinierten Grünen Welle” versprechen den Vorteil einer  
36 konventionellen Grünen Welle mit aufeinander folgenden Lichtsignalen mit dem Versprechen, dass  
37 sich dies durch digitale Technologien für alle oder möglichst viele Verkehrsteilnehmer verwirklichen  
38 lässt. Konventionelle Grüne Wellen waren nur auf eine vorgegebene Schaltung je nach erwartetem  
39 oder aus Erfahrung bekannten Verkehrsaufkommen beschränkt. Somit ließen sich verschiedene  
40 Geschwindigkeiten von Bussen, LKWs, PKWs und Radfahrern kaum sinnvoll koordinieren.



41

42

43

44 Doch mit moderner Kommunikations- und Analysetechnologien lassen sich Ampelphasen an das  
45 aktuelle Verkehrsaufkommen anpassen, in Echtzeit. Um diesen Vorteil nutzbar zu machen, braucht  
46 es moderne digitale Ampelanlagen: darein sollte der Senat Geld investieren und nicht in wirkungslose  
47 Tempo 30 Schilder. Mit einer solchen Ampelschaltung ließe sich fließender Verkehr zu jeder Tages-  
48 und Nachtzeit ermöglichen und Emissionen wirklich nachhaltig reduzieren.

49

50 Da diese Maßnahmen Zeit und Geld erfordern, schlagen wir als Akutlösung zur unmittelbaren  
51 Verbesserung des Verkehrs auf der B1 die eingeschränkte Aufhebung des Tempo 30 Limits auf der  
52 Haupt-, Leipziger und Potsdamer Straße. Wir erkennen an, dass Gerichte aufgrund von andererseits  
53 drohenden Dieselfahrverboten das Tempo 30 Limit als zwingend erachten. Jedoch könnte man in  
54 Zeiten wo kein höheres Verkehrsaufkommen erwartet wird, zum Beispiel zwischen 7 und 20 Uhr, das  
55 Tempolimit wieder auf 50Km/h anheben. Mit einem so gearteten Entgegenkommen für Autofahrer  
56 ließe sich auch die Akzeptanz dieser Temporeduktion steigern. Langfristiges Ziel muss aber die  
57 Installation einer kombinierten Grünen Welle auf der ganzen B1 von Wannsee bis nach Wuhletal  
58 sein.